

# Bildung differenziert betrachtet

## Aktuelle Herausforderungen für die Pädagogik der Kindheit

Prof. Dr. Nadia Kutscher

Katholische Hochschule  
Nordrhein-Westfalen

# Diskurse I: Öffentliche vs. Private Bildung und Erziehung

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

- Um 1900: Kindergarten als „Fabrik“  
in der Kinder „im Alter von zwei  
oder drei Jahren in Herden  
behandelt werden“ –  
„eines der geeignetsten Mittel, um  
schwache Dilettanten und zähe  
`Herdenmenschen` heranzubilden!“ (Key 1905, 255ff.)
- Heute: Mißtrauen: Gefahr für Wohlbefinden durch frühe  
öffentliche Bildung und Erziehung?

# Diskurse II: Erziehen und Bilden – wie richtig?

- Verunsicherte Eltern unter Druck (Borchard et al. 2008)
- Forderung: mehr „Disziplin“ in der Erziehung der Kinder (u.a. Bueb 2006, Winterhoff 2008, kritisch: Brumlik 2007)

# Diskurse III: Die (sozial)politische Dimension frühkindlicher Bildung

- Demographischer Wandel – Kinder als Zukunftsressource
- Investition in das Humankapital der Kinder (Kessl 2011, 65)
- Effektivierung des Bildungssystems (Bildungsstandards, Wirkungsnachweise)
- Subjektbezogene Rhetorik ↔ zweckorientierte Ausrichtung

# Diskurse IV: Bildungstheoretische Perspektiven

- Zwei unterschiedliche Bildungsaspekte:
  - freies Explorieren des Kindes (von Geburt an)
  - (belehrende/erziehende) Intervention durch Erwachsene
- Unterschiedliche Begründungszusammenhänge, Menschenbilder, Bildungsvorstellungen
- Normierung und Individualisierung
- Disziplinäre Auseinandersetzung um Deutungsmacht

# Bildung in der Kindheit zwischen Subjekt- und Gesellschaftsorientierung

Aachen | Köln | Münster | Paderborn  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

- Kernthema der Auseinandersetzung um Bildung in der Kindheit:  
Subjektorientierung – Gesellschaftsorientierung
  - Aktuelle Herausforderungen:
    - ungleiche Teilhabe von Kindern und Eltern
    - Effektivierung von Kindheit und Bildung (Kutscher 2012)
- Bildung und Erziehung im Kindesalter: „ein politisches und ethisches Projekt“ (Moss/Urban 2010, 29)

# Veränderungen der letzten Jahre

## Bildungsanforderungen in der KiTa:

- Bildungsanforderungen rücken stärker in den Vordergrund (vs. flexible Betreuung)
- Bildungspläne / Curricularisierung
- Anforderung: anschlussfähige Bildungsbiographien/Vorbereitung auf Schule
- U3-Betreuung
- Eltern stärker im Fokus

# Aufwachsen und Bildung im Kindesalter - Spannungsfelder

- Freiheit/Autonomie –  
Disziplinierung/Normalisierung
- „Wissensgesellschaft“ – individuelle  
Entfaltung und Entwicklung
- Soziale Ungleichheit – „Angebote für alle“
- Unterschiedliche Bildungsorte /- räume und  
Aufgaben (Übergänge Kita-Schule)

# Bildungsförderung - Trends

- Etablierung eines breiten Markts: Versprechen, Kinder früh für die „Wissensgesellschaft“ durch Wissens- und Kompetenzvermittlung zu „bilden“ - Ziele u.a.:
  - „Lust am Wissen“
  - Leistungsfähigkeit und -bereitschaft
  - frühe Schulorientierung
  - Optimierung der eigenen Selbstdarstellung (Kutscher 2012)
- KiTas:
  - Zunahme an spezifischen Förderprogrammen (Sprache, MINT...)
  - Legitimationsdruck für pädagogische Aktivitäten

# Bildungspläne und Übergänge

- Ziel: gelingende Gestaltung des Übergangs zwischen Kindertageseinrichtung und Schule
- Bildungspläne:
  - Kanon „wissenswerten Wissens“ bzw. „relevanter Kompetenzen“
  - Ambivalenz der Curricularisierung
- Übergangsgestaltung
  - Familienorientierung der Institutionen
  - Scholorientierung in der KiTa
  - Reproduktion von Ungleichheit in der Transitionsphase

# Effektivierung in der Bildung im Kindesalter

KatHO NRW  
Aachen | Köln | Münster | Paderborn  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

- Kompetenztrainings:
  - Output- bzw. Outcome-Orientierung
  - Gefahr: Fokus auf Kompetenzen richtet sich primär auf das einzelne Kind und nicht auf die strukturellen Bedingungen der Kompetenzzaneignung
  - Logik: Leistungsfähigkeit von Kindern über das Erlernen von Selbstführungstechniken steigern (Kutscher 2012).
- Diagnostikverfahren
  - Zugrundeliegende Normen/Menschenbild
  - Kriterien: Komplexitätsreduktion

# Exkurs: Die Ambivalenz eines „ganzheitlichen“ Bildungsansatzes heute

KatHO NRW  
Aachen | Köln | Münster | Paderborn  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

- “Ganzheitliche Bildung”:
  - Idee, alle Aspekte des Individuums und seiner Entwicklung zu adressieren
  - Breite Bildungsziele
  - Logik des “Ganzheitlichen”: Synergie zwischen den verschiedenen Aspekten
- ABER: „Ganzheitlichkeit“ im Kontext von Effektivierung: allumfassende Zurichtung des Kindes über alle Aspekte im Sinne einer ökonomischen Produktivität

(Moss/Urban 2010, 23)

# Ungleiche Bildungsbeteiligung von Kindern und Familien

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

- Familien in sozial benachteiligten Lebenslagen werden von vielen Bildungsangeboten nur schwer erreicht (z.B. Alltag KiTa, Elternbildung)
- Der familiäre Alltag, die verfügbaren Ressourcen und die dabei stattfindende informelle Bildung bringen ungleiche Bildungs- und Teilhabechancen für die Kinder mit sich

# Ungleiche Kindheiten

- Je nach Lebenslagen sind in Familien unterschiedliche Dinge wichtig bzw. werden als wichtig erachtet
- Unterschiede zwischen sozialen Milieus in Bezug auf
  - Bedeutung von Spielen
  - Natur von Kindsein
  - Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen
  - Förderung von Literacy im familialen Alltag
  - Vorstellungen von der institutionellen Verantwortung für Bildung und Erziehung

(Lareau 2003, Betz 2008, Jünger 2008, Keller 2011)
- Ungleichheit: Kooperation mit Institutionen, Anschlussfähigkeit und Verstehen der Anforderungen der Institution vor dem familialen Hintergrund

# Bildungsqualität und Kompensation von Ungleichheit

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

- Kindertageseinrichtung als Ort der Kompensation bildungsbezogener Benachteiligung
- Pädagogische Prozessqualität: Förderung der sprachlichen, intellektuellen, physischen und sozial-emotionalen Entwicklung der Kinder durch die Betonung des Spiels mit Materialien und Gleichaltrigen → deutlicher Einfluss auf die Entwicklung während der Kindergartenzeit (Smidt 2006)

# Ungleichheitssensible Perspektiven für eine befähigende Pädagogik in der Kindheit

Katholieke Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

Voraussetzungs-  
volle  
Angebotsstrukturen  
prüfen  
„Übersetzungsarbeit“

Systematisch  
ausgleichende  
Unterstützung und  
Beratung für Familien

Lebensweltorientiertes Bildungsverständnis:

- ↓ gesellschaftliche Verhältnisse
- ↓ ungleiche Ressourcenlagen von Kindern und Familien
- ↓ Bildungsverständnis

# Subjektorientierte Bildung in der Kindheit

Kritische Reflexion  
von Diagnostik- und  
Förderprogrammen

„Demokratische  
Experimente“  
(Moss/Urban 2010)

„Pädagogik der Erfindung“  
→ Kindertageseinrichtungen als Orte der  
Erneuerung

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

Prof. Dr. Nadia Kutscher, Katholische Hochschule NRW Köln  
[n.kutscher@katho-nrw.de](mailto:n.kutscher@katho-nrw.de)